

PROMINENTER GASTREFERENT, TOP-JUNIOREN, TRIPLE UND PREMIERE



Lea Winkler und Roger Lang gewinnen gleich mehrere Bündner Meistertitel.

Der Gastreferent René Stammach übernahm an der Delegiertenversammlung von Graubünden Tennis mit Freude das Wort und berichtete kurz und amüsant über das regionale, nationale und internationale Tennisgeschehen aus Schweizer Optik. Unter anderen hörten auch Remo Cavegn (Präsident Bündner Verband Sport) und Thierry Jeanneret (Leiter graubünden-SPORT) gespannt zu. Aus kantonaler Sicht erwähnte der Präsident von Swiss Tennis die grosse Turniertradi-



GRAUBÜNDEN TENNIS

tion mit den Europameisterschaften in Klosters, welches 2016 von Tennis Europe den Award «Bestes Juniorenturnier Europas» erhielt, aber auch mit dem internationalen Damenturnier auf der Lenzerheide, welches heuer zum 20. Mal stattfand. Nicht zu vergessen die immer wichtiger werdenden Senioren der Welt, welche sich bereits zum 70. Mal in Klosters trafen. Ebenfalls erstaunt zeigte sich René Stammach, wie viele Junioren in den vergangenen Jahren aus Graubünden den Weg nach Biel ins Leistungszentrum fanden. Dem Kantonalverband attestierte er eine hervorragende Nachwuchsförderung.

Wie vor Jahresfrist kommuniziert, besetzte Graubünden Tennis die Vakanzen im Vorstand nicht sofort. Nicht zuletzt wollte der Verband die Entwicklung und Erkenntnis aus der von Swiss Tennis lancierten nationalen Arbeitsgruppen (NAG) abwarten. Die Resorts von Graubünden wurden neu definiert und gleichzeitig das Gremium verjüngt. Der Vorstand schlug der Versammlung Nicola Fantini (Präsident TC Flims) und Roger Lang (Tennislehrer) vor. Nachdem

tion mit den Europameisterschaften in Klosters, welches 2016 von Tennis Europe den Award «Bestes Juniorenturnier Europas» erhielt, aber auch mit dem internationalen Damenturnier auf der Lenzerheide, welches heuer zum 20. Mal stattfand. Nicht zu vergessen die immer wichtiger werdenden Senioren der Welt, welche sich bereits zum 70. Mal in Klosters trafen. Ebenfalls erstaunt zeigte sich René Stammach, wie viele Junioren in den vergangenen Jahren aus Graubünden den Weg nach Biel ins Leistungszentrum fanden. Dem Kantonalverband attestierte er eine hervorragende Nachwuchsförderung.

| | |
|------------|--|
| Name: | Graubünden Tennis |
| Präsident: | Waldemar Jakob |
| Gründung: | 1945 |
| Verband: | 30 Vereine und 4 Center |
| Anschrift: | Montalinstrasse 23, 7012 Felsberg |
| Telefon: | 081 252 29 00 |
| E-Mail: | praesident@grtennis.ch |
| Webseite: | www.grtennis.ch |



Nicola Fantini (rechts) ist neu im Vorstand, dem auch Präsident Waldemar Jakob angehört.



René Stambach beehrt die Delegiertenversammlung.

sich die beiden Kandidaten persönlich vorgestellt hatten, wurden sie mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt. Nicola Fantini hat bereits einige Aktivitäten lanciert, zum Beispiel eine Turnierserie im ganzen Kanton auf den Stufen Orange und Grün des Kids-Tennis-Programms.

WALTER UND TANNER AUSHÄNGESCHILDER

Weitere Erfolgsmeldungen gab es 2017 von den Bündner Spitzen-Junioren. Die erst 16-jährige Simona Waltert, welche seit August 2016 im nationalen Leistungszentrum in Biel trainiert, steht aktuell im Ranking der International Tennis Federation (ITF) der U18 auf Position 13 und wird damit an den Junioren-Grand-Slam-Turnieren in Paris, Wimbledon und New York teilnehmen können. Gian-Luca Tanner ist gegenwärtig die Nummer 1 seines Jahrgangs in der Schweiz und holte an den nationalen Titelkämpfen der Junioren im Januar in Luzern die Bronzemedaille. Er setzt seit Juli voll auf die Karte Tennis. Auf seine weitere Entwicklung darf man gespannt sein.

ZWEI RESPEKTIVE DREI TRIUMPHE

Roger Lang (Domat/Ems) wurde nach 2010 und 2011 nicht nur zum dritten Mal Bündner Meister im Einzel; er holte auch das Triple mit weiteren Siegen im Doppel und Mixed. Auch Lea Winkler (Klosters) stand in allen drei Kategorien im Final; sie gewann das Einzel und das Doppel.

Mit mehr als 50 Teilnehmenden konnte Waldemar Jakob, Präsident Graubünden Tennis, mit Genugtuung feststellen, dass rund 35 Prozent mehr Spielerinnen und Spieler am Start waren als zwölf Monate davor. Dank der grosszügigen Anlage in Klosters – sie verfügt über sechs Aussen- und zwei Hallenplätze – konnten die Bündner Meisterschaften reibungslos durchgeführt werden.

LANDQUART ERSTER CLUB-CUP-GEWINNER

Erstmals wurde von Peter Welz (Ressort Turnierwesen) an der Delegiertenversammlung der goldene Pokal des Bündner Club-Cups vergeben. Die erste Mannschaft des TC Landquart setzte sich im Herbst 2016 im Finalspiel mit 3:0 gegen Ilanz durch.

LABEL FÜR TC LENZERHEIDE

Bereits seit 2015 führt Sibylle Allewelt-Baselgia in Lenzerheide ein integratives Training für Kinder und Jugendliche mit geistiger Beeinträchtigung durch. Man möchte dabei den Eltern Mut machen, ihre Kinder zum Tennistraining anzumelden, ihnen das Erlernen des Sports zuzutrauen. Das Special Training wird in enger Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen und heilpädagogischen Schulen koordiniert. «Wir sind stolz, als erster Tennisverein der Schweiz das Label Special Training von Swiss Olympic erhalten zu haben», freut sich Sibylle Allewelt-Baselgia.



Trainerin Sibylle Allewelt-Baselgia (Mitte) freut sich übers Label Special Training von Swiss Olympic.